

Von

Heinz Ziegner,

Kandidat des

Zentralkomitees,

Sekretär der

Bezirksleitung

Magdeburg

# Höchststand — Maßstab

## an den agrarwissen-

## schaftlichen Instituten

„Erreichung und Mitbestimmung des Welthöchststandes — unser Beitrag zur Stärkung der DDR“, unter dieser Losung führten die Genossen des Instituts für Rübenzüchtung Kleinzwanleben ihre Berichtswahlversammlung durch. Sie konnten auf gute Ergebnisse verweisen. Aber es überwog die kritische Beurteilung. So wurden die Genossen der Parteigruppe Züchtung und Versuchswesen kritisiert, weil sie nicht genügend gegen die Durchschnittsideologie ankämpfen und nicht den Höchststand als Maßstab nehmen. Die Wahlversammlung bewies, daß die Grundorganisation erkennt, wie an ihrem Institut um die Verwirklichung der Parteibeschlüsse gekämpft werden, muß.

Die Parteiarbeit in den agrarwissenschaftlichen Einrichtungen ist in erster Linie darauf gerichtet, über die neue gesellschaftliche Verantwortung, die der Wissenschaftler bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution trägt, Klarheit zu schaffen. Allen Wissenschaft-

lern und Mitarbeitern der Agrarinstitute ist bewußt zu machen, daß Wissenschaft und Technik zum Hauptfeld der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus geworden sind.

### Diskussion über die Konsequenzen

Im Bezirk Magdeburg waren mit der Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages in allen Parteiorganisationen an agrarwissenschaftlichen Einmündungen Auseinandersetzungen darüber notwendig, daß wir uns im ökonomischen Wettstreit zwischen Sozialismus und Imperialismus das Tempo nicht aussuchen können. In einigen Kollektiven hatte die Einstellung geherrscht, man strebe doch schon immer nach besseren Ergebnissen, dazu bedürfe es keiner neuen Forderungen. Es mußte aber erkannt werden\* daß auch in der Wissenschaft ein höheres Tempo als vorher erforderlich ist, um den Welthöchststand zu erreichen und mitzubestimmen.

## INFORMATION

### Die Genossen gut informieren

Von der Kreisleitung werden uns Aufgaben gestellt und klare Konzeptionen gegeben. Das ist wichtig, um die führende Rolle

der Partei in der LPG zu sichern. Die führende Rolle der Partei sichern, das erfordert aber auch, alle Genossen umfassend über die von der Kreisleitung gestellten Aufgaben zu informieren und ideologische Bildungsarbeit in der Grundorganisation zu leisten. Führen kann ich nur, wenn ich ausreichend informiert bin. Damit muß man in den Parteigruppen beginnen. Oft vergessen Parteileitungen, ihre Genossen zu informieren, und sie sind dann verwundert über die Inaktivität mancher

Genossen. Deshalb müssen die Grundorganisationen der kooperierenden Betriebe aktiver mit den Genossen arbeiten und sie über wichtige Beratungen wie Tagungen des Parteiaktivs der Kooperationsgemeinschaft besser informieren. Damit werden wir die Initiative und Aktivität der Genossen entwickeln, damit vervollkommen wir auch die sozialistischen Demokratie.

(Aus dem Diskussionsbeitrag des  
Genossen Siegfried Siegert  
Vorsitzender der LPG Cobbelesdorf  
auf der Sitzung der BL Halle)